

# We don't need another hero?!

## Eine Gemeinschafts-ff von Sunrise92 und Sky2 - kapitel 19 online!

Von Sky2

### Kapitel 7: Freunde?!!

Soo, nächstes Kapitel!!!

Da das letzte von mir war, ist jetzt meine liebe ani dran!!!!

ich hab mal wieder die aufgabe ein vorwort zu schreiben!

na dann,....äh.. VIEL SPAß!!!

lg sky

Harry saß immer noch auf dem Bett und wartete auf Draco, der in der Küche etwas zu Essen für sie beide zubereitete.

Er konnte es immer noch nicht glauben. Seine Schmerzen waren tatsächlich verschwunden. War nur die Frage, wie lange der Zauber wirken würde.

Wenn die Schmerzen nach kurzer Zeit wieder auftauchen würden, hätte das alles nicht wirklich was gebracht.

//Hoffentlich bleiben die Schmerzen für immer weg. Dann könnte ich endlich auch mal was für Draco und die ganze Situation tun und müsste hier nicht so einfach rumsitzen und bemitleidet werden.// dachte Harry bei sich und entschloss sich, aufzustehen und Malfoy einfach beim Zubereiten zu helfen.

Er war ziemlich wackelig auf den Beinen, als er erst einmal richtig stand und brauchte ein paar Sekunden, um sein Gleichgewicht wiederzuerlangen.

Als er das dann geschafft hatte, tapste er vorsichtig und langsam in Richtung Küche, wo der Blonde am Tisch stand und irgendetwas zu schneiden schien.

Allerdings schien er sehr in Gedanken versunken, da er sich nicht rührte, als Harry in die Küche trat.

„Malfoy?“ fragte er vorsichtig. Keine Reaktion.

Er versuchte es noch einmal. Wieder nichts.

Er ging und stellte sich hinter ihn und schaute erschrocken auf, als er ein Schluchzen von ihm vernahm.

//Ja aber... Malfoy weint? Das gibt's doch nicht.. Was ist passiert?// fragte er sich in Gedanken und ohne genau darüber nachzudenken, was er tat, drehte er den Slytherin um und schaute ihm in das verweinte Gesicht.

Erst jetzt schien der Blonde bemerkt zu haben, wer ihn da gerade umdrehte und

zuckte erschrocken zusammen.

„H..Harry, w-was machst .. du denn hier??“ stotterte er mit rotem Kopf, aber Angesprochener antwortete ihm nicht auf seine Frage.

Stattdessen zog er ihn einfach in seine Arme und strich ihm beruhigend über den Rücken.

Der Blonde war geschockt und wollte sich erst von ihm abwenden, aber aus irgendeinem Grund tat es gut, von ihm umarmt und von ihm getröstet zu werden.

So schmiegte er sich einfach noch etwas näher an den Gryffendor heran und schluchzte leise.

„Sschht.. Ist schon gut, Draco..“ sagte Harry mit sanfter Stimme und strich ihm weiterhin über den Rücken.

Langsam beruhigte sich Malfoy wieder und er hörte ebenso auf zu zittern, langsam verklangen auch die Tränen.

Sie lösten sich nach einigen weiteren Minuten voneinander und sahen sich gegenseitig in die Augen.

Der Dunkelhaarige war der erste, der das Wort ergriff.

„So und jetzt wirst du mir erzählen, was dich so mit nimmt, okay?“

Malfoy nickte. Er wusste nicht wieso, aber plötzlich vertraute er seinem Erzfeind mehr als jedem anderen, den er kannte.

Sie setzten sich auf zwei Stühle, die in der Küche standen und der Slytherin fing sofort an zu erzählen.

Erzählte von seinem Vater, der Todesser war und vor dem Draco und seine Mutter abgehauen waren. Von Dumbledore, der hier her kam und ihm sagte, seine Mutter sei getötet worden. Von dem Lord und seinen Untertanen. Er erzählte alles, was ihm auf dem Herzen lag und Harry hörte ruhig zu.

Draco war wirklich Dankbar dafür, dass sein Mitbewohner ihm so ruhig zuhörte, keine Fragen stellte, es einfach so hin nahm, ohne sarkastisch zu werden, oder sich über ihn lustig zu machen.

Nachdem Malfoy fertig war, seufzte er und dann sah er dem Gryffendor in die Augen.

„Tut mir wirklich Leid, Draco. Aber ich verspreche dir, wir werden sie rächen!! Wir werden den Lord vernichten und auch alle anderen, die es gewagt haben, sich gegen uns aufzusetzen. Sie alle werden für ihr Vergehen bezahlen!!“ sagte er in einem angenehm ruhigen und doch ernstem Ton und sein Gegenüber nickte.

„Okay!“ meinte er und ein Lächeln stahl sich auf seine Lippen.

Nun musste er sich nicht mehr allein gegen Voldemort stellen. Nun hatte er einen Freund an seiner Seite, der mit ihm kämpfen und vielleicht auch siegen würde.

Dieses Gefühl war wirklich schön und er hat sich lange nicht mehr so glücklich und geborgen gefühlt, wie in diesem Moment.

„Danke Harry. Auch, wenn ich nie gedacht hätte, dass ich das mal sagen würde. Aber danke!!“ flüsterte der Slytherin leise und Angesprochener lachte.

„Ich hätte auch nie gedacht, dass wir mal in einem Haus leben müssten und das tun, ohne uns gegenseitig den Kopf abzuschlagen. Aber ich finde das gar nicht mal so schlimm. Ehrlich!“ meinte Harry, ebenfalls mit einem Lächeln auf dem Gesicht und stand dann langsam auf.

„Dann lass uns jetzt was leckeres kochen, okay? Ich sterbe vor Hunger!!“

Beide lachten. Ja, das konnte sich Draco gut vorstellen.

So schnitten sie zusammen Gemüse, Fleisch und andere Dinge zu einem leckeren Eintopf zusammen und schon nach ein paar Minuten roch es im ganzen Haus köstlich danach.

„Mhh, wenn ich das rieche, bekomme ich gleich noch etwas mehr Hunger!“ seufzte Harry und sein Gegenüber lachte.

„Wie lange hast du denn schon nichts mehr gegessen?“ fragte er und der Dunkelhaarige überlegte kurz, ehe er mit den Schultern zuckte.

„Ich weiß nicht mehr genau. Ich kann mich sowieso kaum noch an etwas erinnern. Alles ist irgendwie verschwommen.“

Er fasste sich an die Schläfe, versuchte, sich an das zu erinnern, was passiert war, was ihn so verletzt hat, aber so wirklich erinnern konnte er sich nicht.

„Was ist? Geht's dir nicht gut?“ fragte der Slytherin besorgt und der andere schüttelte den Kopf.

„Nein nein, schon gut. Ich kann mich nur nicht mehr so genau erinnern, was passiert ist. Ich weiß zwar noch, dass mein Onkel... naja, du weißt schon.“ murmelte er und Malfoy nickte verständnisvoll.

„Jaa, ich weiß.“

„Aber was dann passierte, wieso ich mich nicht erinnern kann, hier her gekommen zu sein.. Ich hab keine Ahnung.“

„Naja, vielleicht fällt es dir ja früher oder später wieder ein!“ munterte Draco ihn auf und Harry nickte.

„Ja, vielleicht. Obwohl, ich hab eher das Gefühl, es wäre besser, mich nicht daran zu erinnern.“

//Vielleicht wäre es wirklich besser, Harry würde sich nicht erinnern. Was sein Onkel mit ihm gemacht hat, will ich mir gar nicht vorstellen..// dachte sich Malfoy, während er den Eintopf gedankenverloren umrührte.

„Hast du was dagegen, wenn ich mich hier ein bisschen umsehe?“ fragte der Gryffendor plötzlich.

„Nein nein, geh ruhig. Ich ruf dich, wenn der Eintopf fertig ist!“

Also sah sich der Dunkelhaarige um und fand schließlich auch die Bibliothek.

„Wow, das wir so was haben, hätte ich nicht gedacht.“ murmelte er und zog ein paar Bücher aus den Regalen, um sich die Titel anzusehen.

„Na wenn wir nicht wissen, was wir machen sollen, hier finden wir ganz bestimmt Unterhaltung.“

Doch so sehr sich Harry auch auf seine Umgebung konzentrieren wollte, er schweifte dennoch immer wieder ab.

Er konnte nicht glauben, dass Voldemort Draco's Mutter töteten.

//Nun hat er das gleiche Schicksal erleiden müssen, wie ich. Das hat er nicht verdient, auch, wenn wir uns eine ganz lange Zeit bekämpft haben. Das hat niemand verdient!!// dachte sich Potter, während er zum Bad kam und sich umsah.

//Außerdem, was ist mit mir geschehen? Mein Onkel hat mich zwar verletzt, aber wirklich so schwer? Ich weiß nur noch, wie ich in meinem Zimmer eingeschlafen bin. Dann muss ich wohl ohnmächtig geworden sein. Verdammt, ich lass mich echt von ihm so dermaßen verprügeln. Gott bin ich ein Idiot..//

Er ballt seine Hand zur Faust und hämmert damit gegen die Wand.

„Wie konnte ich nur so schwach sein??“ fragte er sich selbst und zum ersten mal seit langem war seine Wut gegenüber seinem Onkel so groß, dass er am liebsten von hier verschwinden und ihn dasselbe erleiden lassen will, was er die ganze Zeit durchmachen musste.

Aber so war er nicht. Er war nicht so ein Mensch. Und außerdem konnte er nicht einfach von hier weg. Es musste hier bleiben, das war das beste für alle im Moment. Außerdem wollte er Malfoy nicht alleine lassen.

//Aah scheiße, wieso kann ich Voldemort nicht endlich besiegen? Wieso schaffe ich es nicht, ihn endlich zu vernichten?? Dann wäre alles vorbei, dann müsste niemand mehr sterben, niemand mehr leiden. Wäre ich schneller gewesen, dann hätte Malfoy's Mutter nicht sterben müssen. Wäre ich doch nur schneller gewesen!!// dachte er sich und ließ sich auf den Wannrand sinken. Unten hörte er seinen Mitbewohner den Tisch decken. Ja, sie hatten sehr viel gemeinsam.

Beide waren sie sehr verschlossen, doch Harry hatte sich Freundschaften aufbauen können, während Draco immer den kalten, bösen Anhänger Voldemorts gespielt hat. Hätte Malfoy früher gemerkt, was richtig ist, hätten sie vielleicht schon öfter zusammen gegen ihn gekämpft und vielleicht sogar gewonnen.

Aber so war das nun mal. Niemand konnte das Schicksal ändern und wenn das Schicksal war, dass sie erst jetzt zusammen kämpften, dann sollte es nun mal so sein. Harry stand auf, besah sein blasses, erschöpftes Gesicht im Spiegel und atmete einmal tief ein.

„Egal was passiert, ich werde meine Eltern und Malfoy's Mutter auf jeden Fall rächen. Die ganze Welt verlässt sich auf mich, ich darf sie nicht enttäuschen!“ sagte er zu sich selbst, machte sich Mut, weiter zu gehen und nahm sich seiner Aufgabe heldenhaft an.

Ja, heldenhaft. Das musste er schon immer sein. Was anderes blieb ihm nie über. Das hatte er schon gelernt, als er das erste mal gegen den dunklen Lord angetreten ist. Angst war dort gänzlich unerwünscht.

Er klatschte sich kaltes Wasser ins Gesicht, um die Gedanken zu vertreiben und kurze Zeit später ertönte dann auch Draco's Stimme von unten aus der Küche.

„HARRY,ESSEN!“ rief er und Angesprochener lachte.

„KOMMEE!! Er scheint, er will mich jetzt immer beim Vornamen nennen. Eigentlich ganz angenehm..“ murmelte er leise vor sich hin, lief runter in die Küche und aß mit seinem Erzfeind, der zu einem guten Freund geworden ist, einen wunderbaren Eintopf.

Tja. so können Menschen sich ändern.

Und manchmal bedarf es nur ein paar Situationen, um Feinde zu Freunden werden zu lassen.

hoffe es hat euch so gefallen, wie mir!

wenn ja, dann bitte ein paar kommi's bei uns vergessen!

lg AnimeFaan &Sky